

Niederschrift
nichtöffentliche/öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt
Zeulenroda-Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.02.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:18 Uhr
Ort, Raum:	Schützenhaus Triebes, Niederböhmersdorfer Str. 17, 07950 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr Mike Fritzsche
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Michael Glock
Herr René Greyer
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Sandro Kirst
Herr Nils Köber
Herr Guido Löffler
Frau Annekatrin Michalke-Schulz
Frau Kerstin Neuparth
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Ronny Schmutzler
Herr Jörg Schneider
Herr Andreas Senkowski
Frau Diana Skibbe
Herr René Spanner
Herr Andreas Stiller
Frau Anja Tischendorf
Herr Axel Wagner
Herr Martin Warmuth

Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Jens Kotlinsky
Frau Corina Peipp
Herr Dieter Perthel
Herr Andreas Staps
Herr Dieter Swierczek
Frau Jana Wächter
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Allen Anwesenden wurde eine Erklärung in Sachen Corona ausgehändigt, mit der Bitte um Unterzeichnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Lesung Haushaltsplan 2021

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Lesung Haushaltsplan 2021

Frau Morgner gibt zunächst eine kurze Übersicht zu den wichtigsten Inhalten. Es erfolgt ein Rückblick auf die Vorjahre und es wird zu der dauernden Leistungsfähigkeit sowie zu den Steuereinnahmen informiert. Im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen gibt es 4 neue Posten: Demographieansatz, Steuerstabilisierungszuweisung (Corona), Zuweisung zur Stärkung von Gemeinden und Zuweisung für Erholungsorte (Corona). Dann informiert Frau Morgner zu den Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Hier konnten Ausgaben reduziert werden, so wie es im Haushaltssicherungskonzept gefordert war. Weiterhin wird auf einige Maßnahmen im Vermögenshaushalt eingegangen. Im Haushaltsjahr 2021 ist eine Rücklagenzuführung von 800.000 € geplant, so dass Ende 2021 eine freie Rücklage i. H. v. 3,3 Mio. € zur Verfügung steht. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 27,6 Mio. € und der Vermögenshaushalt von 11,8 Mio. €. Die Steuersätze bleiben unverändert. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4,5 Mio. € festgesetzt. Kreditaufnahmen sind in 2021 nicht vorgesehen.

Im Anschluss werden die Anfragen der Stadträte durch den Bürgermeister und die Amtsleiter beantwortet.

Herr Senkowski:

- Anfrage zu Haushaltsstelle Ehrensold Altbürgermeister
➔ betrifft alle Altbürgermeister (gesamt)
- Anfrage zu Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten
➔ Hat nichts mit Vereinen zu tun, betrifft Sitzungsgelder
- Projekt Anger Triebes – wird das Projekt angegangen?
➔ Es sind 780.000 € eingestellt, zur nächsten Stadtratssitzung erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen
- Überwegung Triebes GRÜN-Verein zur Oststraße, warum ist die Maßnahme nicht im Haushaltsplan enthalten?
➔ Ist keine explizite Baumaßnahme, sondern kann vom Bauhof erledigt werden
- Wie wird das Problem Spielplatz Kühbergsflur dieses Jahr behoben?
➔ Die Thematik ist im Ortsteilrat zu behandeln. Derzeitig wird ein Spielplatzkonzept erarbeitet. Im Amtsblatt wird ein Aufruf gestartet - Bürger können melden, wie die Spielplätze genutzt werden.

Herr Höhn:

- Anfrage zum Vermögenshaushalt (3 Fahrzeuge Bauhof)
- ➔ Dieses Jahr ist die Anschaffung von 2 Fahrzeugen geplant. Dem Technischen Ausschuss wird eine aktualisierte Liste zur Fahrzeug-Beschaffung vorgelegt.
- Anfrage, ob die Liste mittelfristige Finanzplanung FFW noch aktuell ist?
- ➔ Die Liste ist nicht mehr aktuell. Im Arbeitskreis Feuerwehr wird eine Planung bis zum Jahr 2034 vorgelegt. Wegen der Drehleiter gab es eine Verschiebung der Maßnahmen um ein Jahr.
- Der Zuschuss für das Waikiki wurde von 500.000 € auf 1 Mio. € erhöht. Deswegen beantragt er im Namen seiner Fraktion, einen Sperrvermerk auf den Zuschuss Stadtwerke zu verhängen, da bis zum heutigen Tag keine Jahresabschlüsse von 2018 und 2019 vorliegen. Damit soll auch Druck auf die Gesellschaft ausgeübt werden, die Unterlagen vorzulegen. Exakte Abrechnungen sind notwendig.

Herr Dr. Gerber:

- Macht darauf aufmerksam, dass keine Zahlen zum Vergleich Umstellung Bauhof für die Jahre 2019 – 2020 vorliegen. Die Effekte für den Bauhof sind dadurch nicht ersichtlich.
- Er sieht eine hohe Diskrepanz im Investitionsprogramm hinsichtlich der hohen Summen für die FFW und niedrigen Summen für den Straßen-/Städtebau. Dies sollte man im Arbeitskreis Feuerwehr thematisieren.

Herr Rosenbaum:

- Anfrage bezüglich der Erhöhung von 20.000 € auf 40.000 € im Bereich Wirtschaftsförderung
- ➔ Hier handelt es sich nicht um Personalkosten. Mit den Haushaltsmitteln sollen Projekte angeschoben werden.
- Beiträge Versorgungskasse Eingliederung Vogtländisches Oberland – Erhöhung von 8.000 € auf 16.000 €
- ➔ Beinhaltet Kosten für Alt-Bürgermeister (Eingemeindung). Es handelt sich um Beiträge der Versorgungskasse (Umlage/Rückforderung).
- Die Kosten für die Schülerbeförderung wurden erhöht, wirkt sich dies auf die Qualität der Beförderung aus (mehr Busse)?
- ➔ Die erhöhten Kosten resultieren aus der Fahrkostenerstattung an die Eltern, wenn Kinder nicht befördert werden können und die Eltern selbst fahren müssen.

Herr Kirst:

- Anfrage bezüglich Steigerung Personalkosten im Bereich Bürgermeister-Amt
- ➔ Die Stelle des Wirtschaftsförderers wurde besetzt. Zudem ist eine Stelle für einen IT-Mitarbeiter vorgesehen.

Frau Bierlich:

- Anfrage zum Verwaltungshaushalt in Sachen Eintrittsgelder Strandbad (BgA)
- ➔ Bei den Zahlen wurde vom Ist-Zustand 2020 ausgegangen

Herr Prediger:

- Im Verwaltungshaushalt ist bei den Park- und Gartenanlagen eine Erhöhung auf 50.000 € eingestellt
- ➔ Die Summe ist notwendig, da verstärkt Pflegekosten anfallen.

Herr Glock:

- Die Baumaßnahme Kreuzkirche (Förderantrag) wurde aus dem Haushalt genommen. Der Förderantrag soll im Haushalt bleiben. Ein Schreiben wird heute an den Bürgermeister gerichtet, welches Herr Glock vorliest.
- ➔ Für die Städtebauförderung gab es keine Zuteilung. Die Kreuzkirche befindet sich außerhalb des Sanierungsgebietes. Jedoch könnten evtl. für 2022 Mittel beantragt werden. Hier muss mit dem Sanierungsträger das Gespräch gesucht werden.

Herr Kirst:

- Anfrage, ob es für die Maßnahme Stadthalle bereits einen Bescheid gibt?
- ➔ Im Jahresantrag sind für 2021 die Kosten für Abbruch und Planung Stadthalle eingestellt. Derzeit wird geprüft, ob für die Stadthalle auch eine Nutzung als Zweifelderhalle möglich wäre.

Herr Hofmann:

- Nachfrage in Sachen leistungsorientierte Vergütung für Beschäftigte (Markt 1 und Markt 8)
- ➔ Die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) ist im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst geregelt. Jedes Jahr werden 2 % der Bruttoentgelte ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt nach Bewertungskriterien.

Herr Prediger:

- Herr Prediger kritisiert, dass die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 für die Stadtwerke noch nicht vorliegen und schließt sich dem Antrag von Herrn Höhn an, auf den Zuschuss einen Sperrvermerk zu verhängen.

Herr Hofmann:

- Der Zuschuss für das Waikiki ist vom 1. Entwurf auf 1 Mio. € gestiegen. Sind Corona-Hilfen für das Bad zu erwarten. Es gab im Waikiki einen Havariefall, sind die Kosten hierfür im Zuschuss eingepreist?
- ➔ Die Erhöhung des Zuschusses ergibt sich, da noch unklar ist, ob Corona-Hilfen für 2021 gewährt werden.

Herr Kirst:

- Anfrage zu Erhöhung Einnahmen bei Haushaltsstelle Feuerwehr, woraus resultiert die Erhöhung?
- ➔ Für die Jahre 2019 (Mitte) und 2020 sind noch Bescheide Kostenerstattung Feuerwehr offen.

Herr Hofmann:

- Im Vorbericht sind bei den Verpflichtungsermächtigungen hohe Summen für das Waikiki und niedrige Summe für den Straßenbau eingeplant
- ➔ Die Verpflichtungsermächtigungen betreffen 2022 und haben auf den Haushalt 2021 keinen Einfluss.

Frau Bergmann:

- Bei den Ausgaben für die Investitionen in den Schulen besteht eine Diskrepanz
- ➔ Man ist seit Jahren um Förderprogramme bei den Schulen bemüht. In den letzten 5 Jahren wurden in jeder Schule Investitionen getätigt.

Herr Prediger:

- Fragt nach, wie weit die Abarbeitung der Mängelliste für die Solle-Schule vorangeschritten ist
- ➔ Der größte Teil der Maßnahmen wurde umgesetzt, jedoch sind noch nicht alle Mängel beseitigt.

Herr Stiller:

- Besteht ein Investitionsstau in den Schulen? In Hohenleuben musste deswegen eine Schule geschlossen werden.
- ➔ Ein Investitionsstau, der die Schließung einer Schule notwendig macht, besteht nicht.

Herr Kirst:

- Es wird angefragt, ob die Sondersitzungen Technischer und Nichttechnischer Ausschuss am 08.02. und 09.02.2021 zur Haushaltslesung stattfinden müssen, da jetzt alle Fragen geklärt sind.

Herr Höhn:

- Laut Geschäftsordnung ist festgelegt, dass die Lesung des Haushaltsplanes auch im Technischen und Nichttechnischen Ausschuss erfolgen soll. Er fragt deshalb die Stadträte an, ob die Sitzung des Technischen am 08.02.2021 notwendig ist, da heute alle offenen Fragen geklärt wurden.

Frau Bergmann:

- Gleiche Anfrage gilt für den Nichttechnischen Ausschuss am 09.02.2021.

Herr Hammerschmidt:

- Von der CDU-Fraktion gab es eine Anfrage, ob dieser Passus in der Geschäftsordnung gestrichen werden kann. Dazu müsste ein Antrag vorbereitet werden.

Über die Anträge von Herrn Höhn und Frau Bergmann wird abgestimmt. → Bei 23 anwesenden Stadträten wird mit 23 Dafür-Stimmen beschlossen, dass der Technische Ausschuss am 08.02.2021 und Nichttechnische Ausschuss am 09.02.2021 nicht stattfindet.

Des Weiteren kommt der Antrag von Herrn Höhn in Sachen Sperrvermerk Zuschuss Stadtwerke (da Jahresabschlüsse 2018 und 2019 nicht vorliegen) zur Abstimmung. → Bei 23 anwesenden Stadträten wird der Antrag mit 23 Dafür-Stimmen beschlossen.

Zeulenroda-Triebes, den 09.02.2021

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin